

**BISS:** Initiative tauscht sich mit Haus & Grund zu Bahnlärm aus

## „Immobilien mit großem Wertverlust“

Um mögliche gemeinsame Interessen in Sachen Bahnlärm zu erörtern, haben sich die beiden Vorsitzenden der Eigentümerschutz-Gemeinschaft Region Schwetzingen-Hockenheim, Rudolf Berger und Manfred Wöhr, mit Mitgliedern des Vorstandes der Bürgerinitiative Stille Schiene (BISS) getroffen. Obwohl beide Seiten unterschiedliche Arbeitsschwerpunkte haben, konnten gemeinsame Schnittstellen gefunden werden, teilt die BISS mit.

Berger und Wöhr wiesen darauf hin, dass insbesondere Immobilien in Hockenheim durch überhöhte Lärmimmissionen, auch durch die B 36 und das Motodrom, erheblichen Wertverlusten unterliegen. Deshalb habe Haus & Grund beschlossen, eine Mitgliederumfrage zum Thema „Lärmbeeinträchtigung“ durchzuführen.

### **Entscheidungsträger kontaktieren**

Lothar Gotthardt und Dietrich Tilch erläuterten, dass sich die BISS aus aktuellem Grund auf die Problematik des Bahnlärms konzentriert und hier den Arbeitsschwerpunkt sieht. Gotthardt schilderte die Entwicklung der Lärmimmissionen an der Bahnstrecke, die nicht erfüllten Vertragsverpflichtungen der Deutschen Bahn seit dem Bau der Rheintal- und Neubaustrecke in Hockenheim „und dass bis heute, trotz Verwaltungsgerichtsverfahren, keine zufriedenstellende Lösung erreicht werden konnte“. Tilch betonte, dass die volkswirtschaftliche Komponente im Gutachten der Deutschen Bahn nicht berücksichtigt worden sei. Beide Seiten waren sich einig, dass die politischen Entscheidungsträger während des Planfeststellungsverfahrens kontaktiert werden müssen. zg